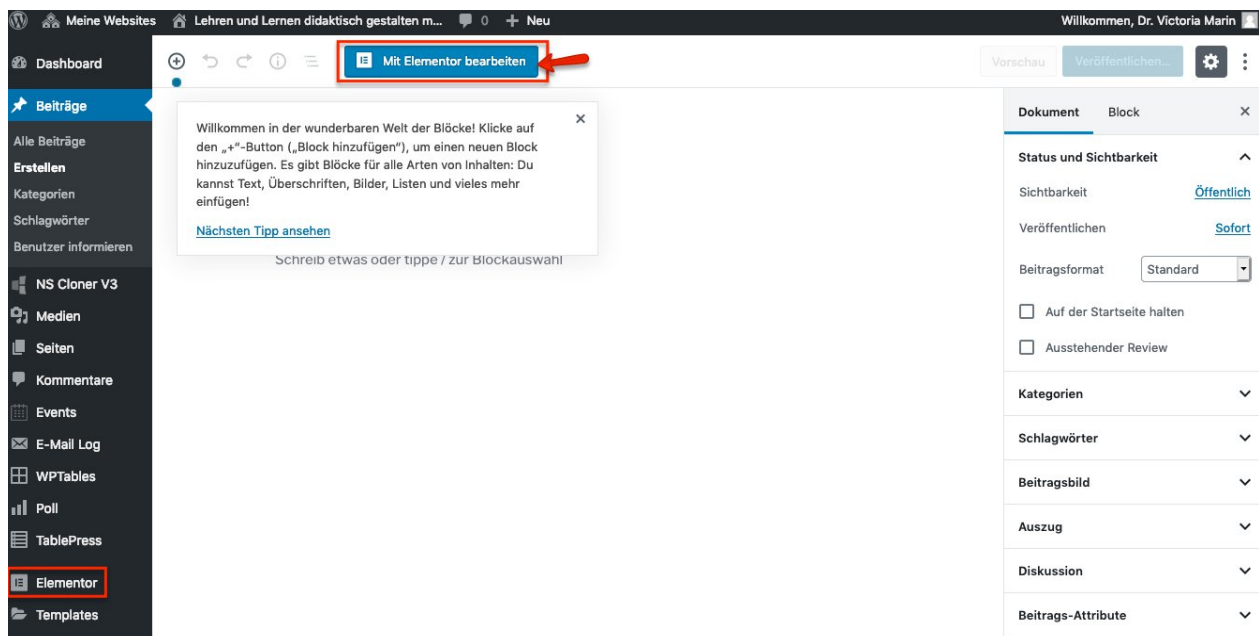


Die Benutzung des Page-Builders Elementor

Eine Seite lässt sich bei WordPress auf viele verschiedene Arten gestalten. Das Tool **Elementor** ermöglicht ein besonders kreatives und praktisches Vorgehen. Mit ihm lassen sich nicht nur die gewünschten Beiträge unterschiedlich anordnen, sondern diese können zudem noch nach Belieben mit Elementen wie zum Beispiel „Buttons“ und anderen ansehnlichen Visualisierungen versehen werden.

Das Tool **Elementor** lässt sich immer gleich beim Erstellen und Bearbeiten eines Beitrages oder einer Seite finden; sowie links in der Dashboardleiste.

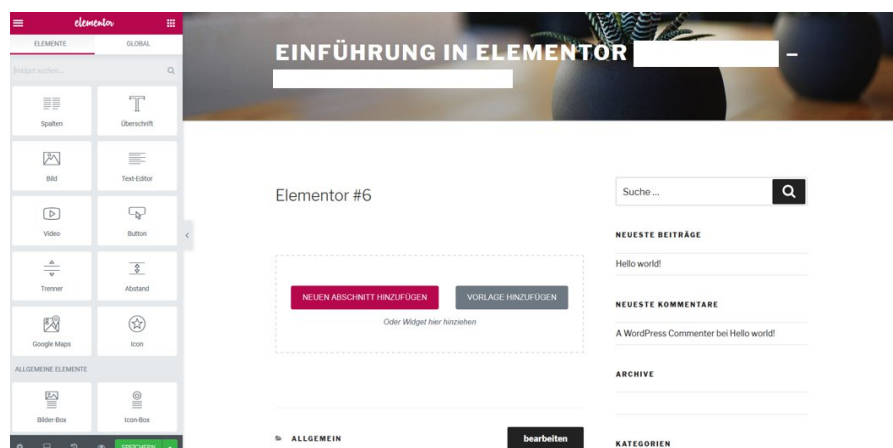


Klicken sie in der Dashboardleiste auf das Tool, so können Sie sich Ihre eigenen gespeicherten Vorlagen ansehen, sowie allgemeine Einstellungen vornehmen.

Wenn Sie auf „Mit Elementor bearbeiten“ klicken, werden Sie direkt auf Ihre Website geführt, auf welcher Sie den neuen Beitrag (o.Ä.) nun mit einer gleichzeitigen Vorschau mithilfe des Tools bearbeiten können.

Ihre neue Bearbeitungsoberfläche sieht nun wie folgt aus:

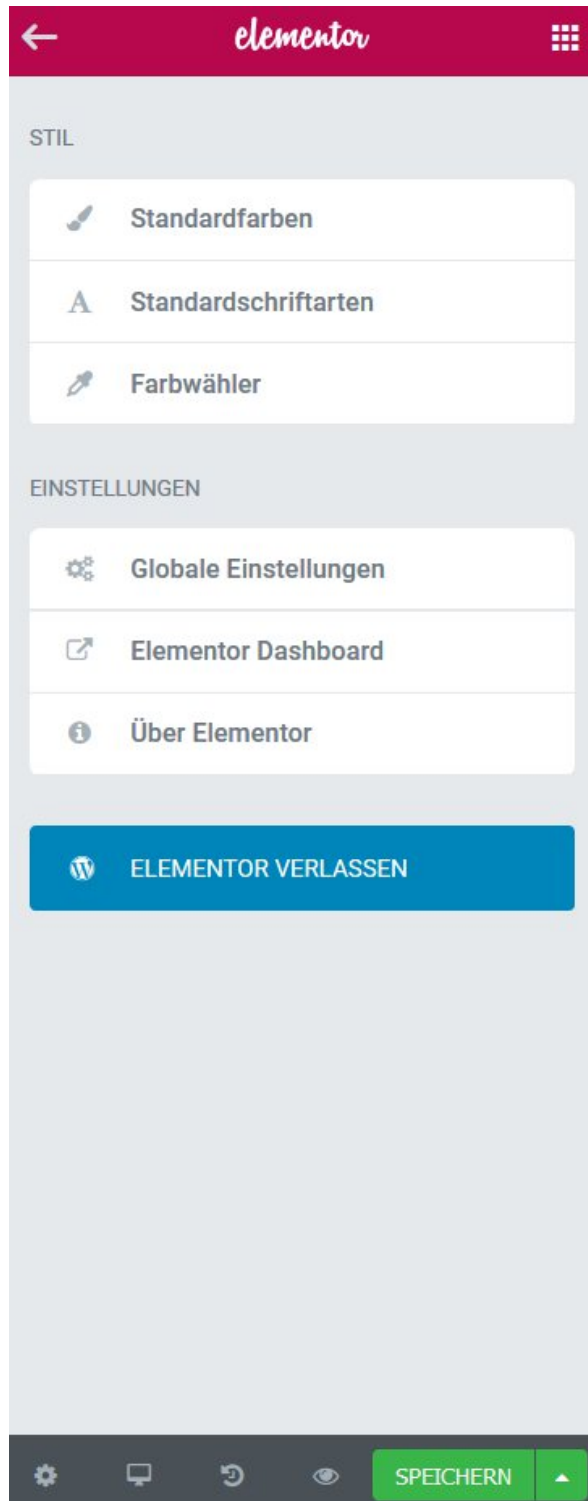
Sobald Sie mit Elementor etwas bearbeitet und gespeichert haben, müssen Sie dabei bleiben. Das normale WP-Bearbeiten zerstört die Formatierung.



Im Zentrum der Bearbeitungsoberfläche befindet sich das zu bearbeitende Abschnittsfeld, welches von Ihren Strukturen und Inhalten gefüllt wird. Hier gibt es drei Möglichkeiten der Bearbeitung, auf die im Folgenden näher eingegangen wird.

Auf der linken Seite befindet sich das Elementor-Menü mit Widgets und Gestaltungselementen.

Klicken Sie oben links neben den Elementor Schriftzug, so wird Ihnen ein Menü zu den allgemeinen Einstellungen angezeigt:



In diesen Einstellungen können Sie zunächst den groben Stil der Abschnitte bestimmen und als erstes die *Standardfarben* (wie in den generellen WordPress-Einstellungen auch) verändern.

Außerdem können Sie für vier verschiedene Bereiche eine *Standardschriftart* festlegen.

Durch den *Farbwähler* können Sie ein Sortiment der bevorzugten Farben zusammenstellen, so dass die verwendeten Farben festgelegt sind.

In den *Globalen Einstellungen* lassen sich die allgemeine Form der Abschnitte und das Erscheinen von Bildern festlegen.

Klicken Sie auf das *Elementor Dashboard*, so gelangen Sie in einem neuen Fenster auf die Seite Ihres WordPress Dashboards und dort direkt zu den allgemeinen Einstellungen des Elementor Tools.

Das Feld *Über Elementor* führt sie auf die offizielle, Englischsprachige Website von Elementor.

Wenn Sie auf *Elementor verlassen* klicken, gelangen Sie wieder zurück ins WordPress Dashboard auf die „Beitrag/Seite bearbeiten“-Seite. Dort sollten Sie wie üblich noch einmal auf „Veröffentlichen“ oder „Aktualisieren“ klicken.

Damit Ihr Ergebnis im Tool auch gespeichert wird, klicken Sie auf das Feld *Speichern* unten rechts, das farbig leuchtet, sobald Sie eine Änderung vorgenommen haben.

Unten links können Sie die Seiten-Settings ändern, daneben die Einstellungen für die Vorschau auf allen Endgeräten. Weiterhin können Sie Ihren Verlauf einsehen und daneben eine Vorschau der Änderungen.

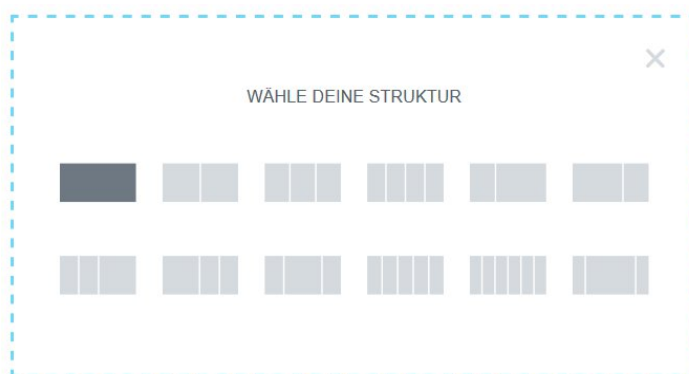
Das Gestalten der Seite

Das Tool ermöglicht Ihnen, Ihre Seite in vielfältiger Weise zu gestalten. Zentral finden Sie dieses Feld, mit dem Sie zwischen drei Möglichkeiten wählen können:



Möglichkeit 1 - Einen neuen Abschnitt hinzufügen

Klicken Sie auf dieses Feld, so öffnet sich ein kleines Menü, welches verschiedene Strukturen zeigt:



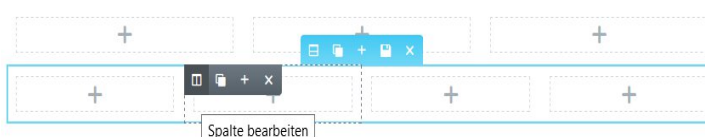
Diese Strukturen bestimmen nicht die ganze Seite, sondern immer nur den Abschnitt, der gerade bearbeitet wird. Jeder dieser Abschnitte wird mit Beiträgen gefüllt, die individuell gestaltet werden können.

Eine Seite besteht folglich aus untereinander gereihten Abschnitten.

Die Abschnitte lassen sich nach ihrem Erstellen manuell (weiter-) bearbeiten und verschieben. Das kleine, an jeden Abschnitt gebundene Menü, ermöglicht sowohl das Bearbeiten, Duplizieren, Speichern und Löschen sowie das Hinzufügen eines neuen Abschnitts.



Je nach gewählter Struktur hat ein Abschnitt eine oder mehrere Spalten (in jeder ist ein „+“).



Wie die Abschnitte lassen sich auch diese Spalten bearbeiten und duplizieren und es können neue Spalten hinzugefügt werden.

Klickt man nun auf „Abschnitt bearbeiten“ im blauen Menü, so öffnet sich ein neues Menü im Elementor Menü links. Dieses „Bearbeiten“ Menü findet sich häufig und in ähnlicher Form bei anderen Elementen wieder und bietet immer die drei Bearbeitungsmöglichkeiten - **Layout**, **Stil**, und **Erweitert**.

Mit dieser Funktion lassen sich die Abschnitte kreativ individualisiert gestalten. Für eine einfach gehaltene Struktur der Abschnitte ist die Bearbeitung mit Hilfe eines solchen Menüs jedoch nicht notwendig.

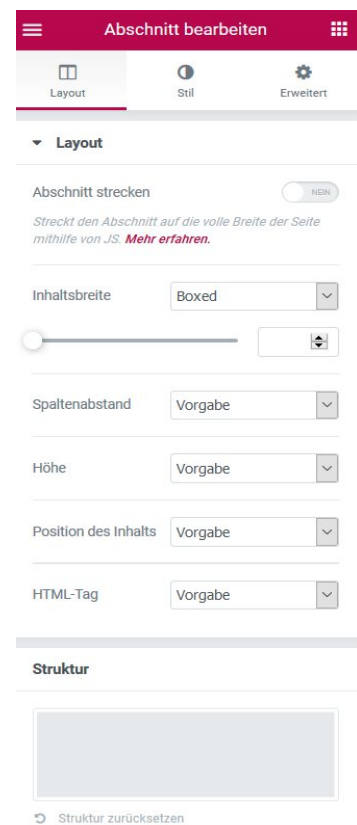
Layout

Unter diesem Element finden sich die groben Bearbeitungspunkte.

Zunächst wird die Option gegeben, den gewählten Abschnitt zu strecken. Dies bedeutet, dass ein normal großer Abschnitt, welcher für gewöhnlich etwa die Hälfte des Bildschirms einnimmt, auf die gesamte Bildschirmbreite gestreckt wird. Man kann jeden Abschnitt der Seite so formatieren, oder aber auch nur gezielt einen oder zwei, um diese (wie z.B. Bilder) besonders hervorzuheben. Unter diesem Punkt findet sich auch ein Link, der auf eine Informationsseite leitet.

Achtung: Diese Funktion wird nicht von jedem Theme unterstützt. Dies sollte vorher in den Einstellungen überprüft werden.

Weiterhin lässt sich der Abschnitt nun auf seine grobe Erscheinung hin bearbeiten und auch die bereits gewählte Struktur kann (falls manuelle Nachbearbeitungen vorgenommen wurden) wieder in ihren ursprünglichen Aufbau zurückgesetzt werden.



Stil

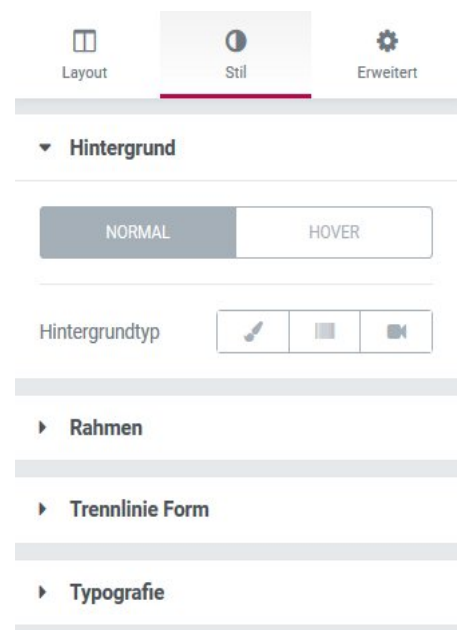
Unter diesem Element finden sich vier weitere, mit denen sich der Abschnitt feiner bearbeiten lässt.

Zunächst lässt sich ein *Hintergrund* auswählen, der farblich individuell gestaltbar ist, sowie entweder schon sichtbar ist, oder erst sichtbar wird, wenn der Cursor das Feld berührt.

Auch der *Rahmeneines* Elements lässt sich farblich gestalten und zudem noch unterschiedlich gestrichelt oder abgerundet.

Es lässt sich eine *Trennlinie* aktivieren, die den gewählten Abschnitt farblich und gestalterisch von den anderen abhebt. Auch sie kann individuell gestaltet werden.

Als letzter Punkt findet sich die *Typographie*. Hier lassen sich die Farben bestimmter Merkmale noch einmal genauer bearbeiten sowie die Ausrichtung des Textes.



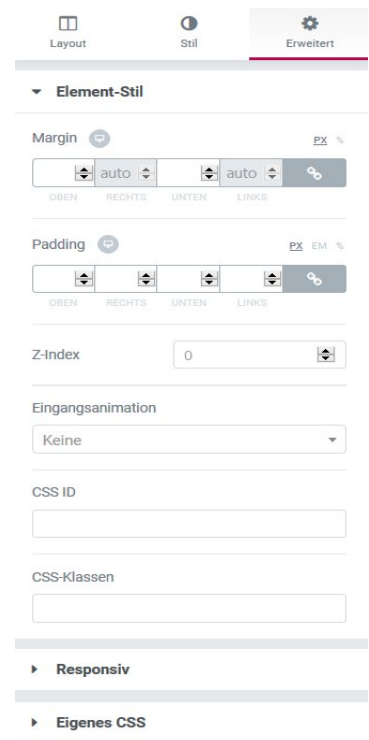
Erweitert

Drei weitere Eigenschaften können individuell gestaltet werden.

Der Punkt *Element-Stil* ermöglicht, einen größeren Abstand zu anderen Abschnitten zu schaffen, sowie Animationen beim Öffnen der Seite einzustellen.

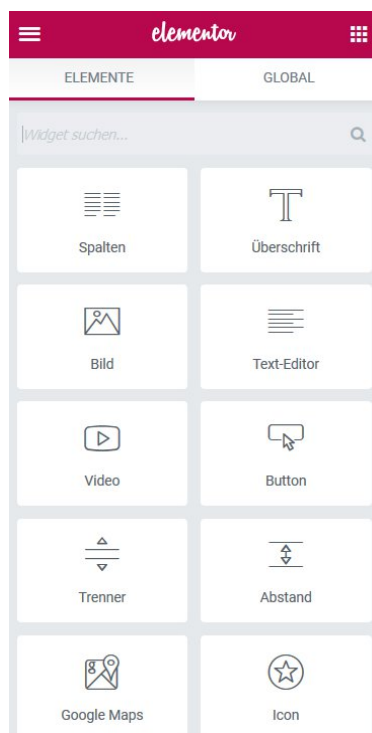
Bei *Responsiv* lassen sich die Anzeige-Einstellungen für Handy, Tablet und Desktop verändern, sowie die Spaltenreihenfolge auf Mobilgeräten einstellen.

Das letzte Element, *Eigenes CSS*, kann aufgrund der nicht vorhandenen Pro-Version nicht genutzt werden.



Möglichkeit 2 - Widgets in den Abschnitt ziehen

Das zu bearbeitende Abschnittfeld, abgegrenzt durch die gestrichelte Linie, bildet den Bereich, der manuell individuell gestaltet werden kann. Dieses Feld kann mit eigens strukturierten Abschnitten gefüllt werden, aber auch mit **Widgets/Elementen**.

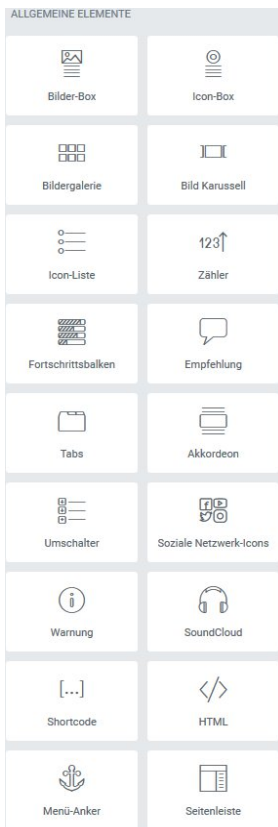


Auf der linken Seite der Bearbeitungsoberfläche befindet sich das Elementor-Menü, in welchem sich zunächst Elementor-Bearbeitungswidgets für die grobe Struktur und anschließend allgemeine zusätzliche Widgets befinden.

Auf diese folgend erscheinen dann die bereits bekannten WordPress -Widgets.

Scrollt man also in diesem Menü herunter lässt sich alles Nötige schnell finden, wobei die Widgets bereits so angeordnet sind, dass die wichtigsten beziehungsweise die am Häufigsten verwendeten ganz oben stehen.

Ein Klick auf die rechte Spalte oben neben den Elementen führt zu dem Globalen Widget, das nur in der Pro-Version verwendet werden kann, dem Sie also bei der Standard-Version keine Aufmerksamkeit schenken brauchen.

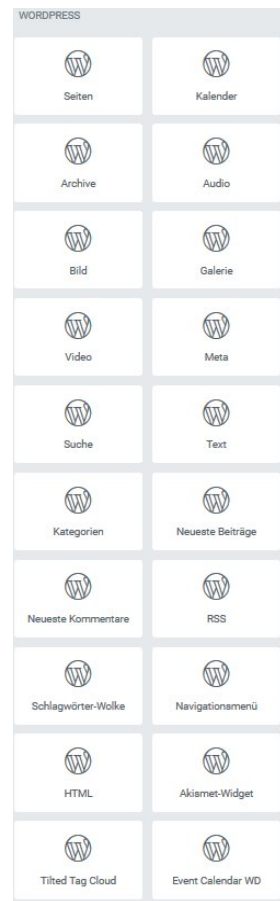


Alle Elementor Widgets sind für gewöhnlich leicht verständlich. Sollte es jedoch mal zu Schwierigkeiten kommen, findet man die Lösung schnell im Netz. Auf

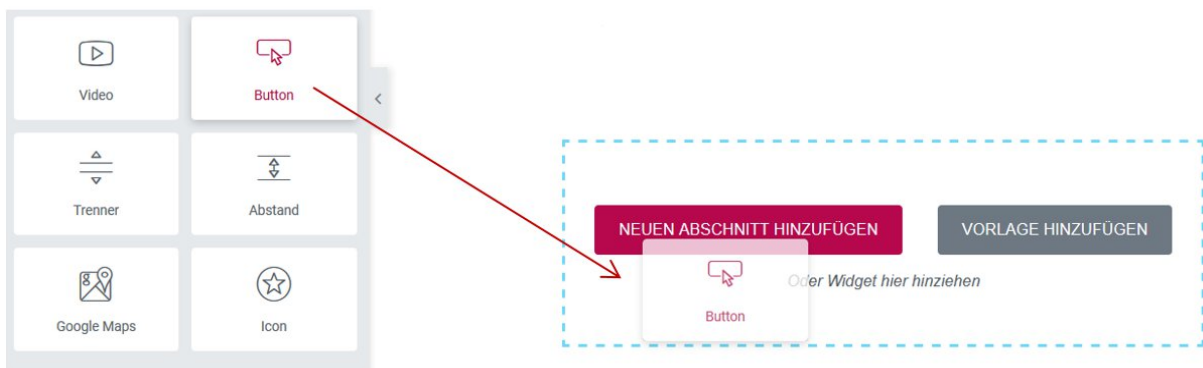
https://elementor.com/?utm_source=editor-menu&utm_medium=link&utm_campaign=about (oder durch einen Klick auf den „Über Elementor“-Button bei den Einstellungen) wird das gesamte Tool umfangreich und mit allen Features erläutert.

Zusätzliche Informationen bieten auch die YouTube Tutorials zum Beispiel auf dem Channel von Elementor oder auf denen von erfahrenen Usern.

Die WordPress-Widgets orientieren sich an der aktuell individuell genutzten WordPress Oberfläche und können daher durch neue Plugins variieren.



Entscheiden Sie sich nun für ein Widget (in diesem Fall das *Button*-Widget), so wählen Sie es mit dem Cursor aus und ziehen Sie es in das zu bearbeitende Abschnittsfeld:



Das gewählte Widget erscheint nun in seiner Ursprungsform- und Farbe und darunter befindet sich ein neues Abschnittsfeld.

Diese Abschnitte können mit Drag und Drop bewegt werden.

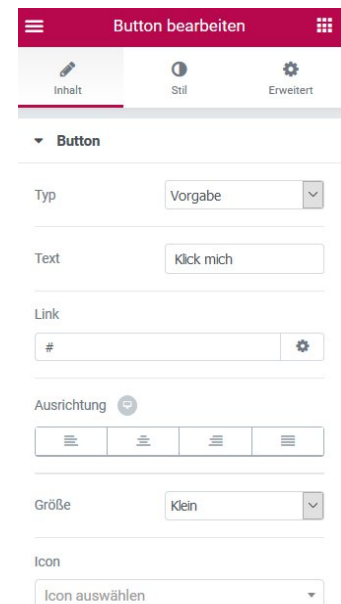


Haben Sie dieses Widget nun aktiviert, erscheint in dem linksbefindlichen Elementor-Menü wieder ein Bearbeitungsmenü, welches die Grobstruktur des „Abschnitt bearbeiten“ Menüs hat. Statt *Layout* finden Sie hier nun *Inhalt*.

Dieses Menü sieht bei jedem Widget ein wenig verändert aus, um den Möglichkeiten des jeweiligen Widgets gerecht zu werden.

Sie können nun mit Hilfe dieses Menüs ihr gewähltes Widget mit Inhalt füllen und diesen nach Ihren Vorstellungen gestalten.

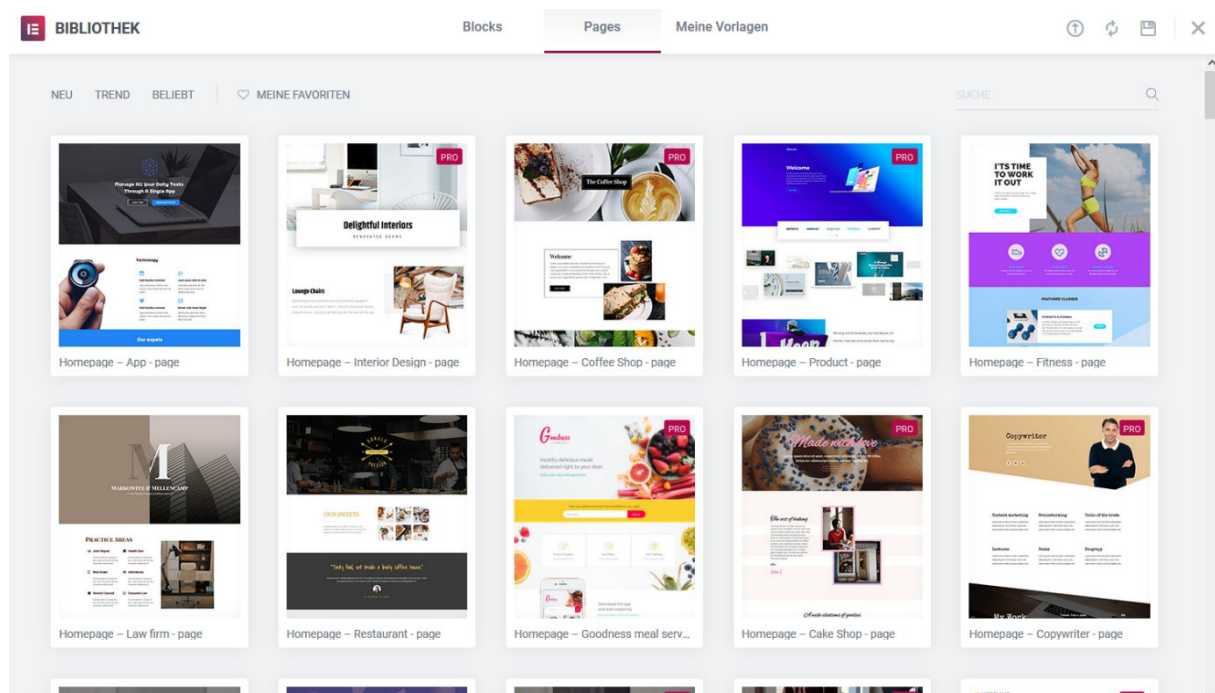
Ein Beispiel für das *Button*-Widget sehen Sie hier:



Möglichkeit 3 - Vorlagen hinzufügen

Als dritte Möglichkeit haben Sie nun die Option der Vorlagennutzung. Das bedeutet, dass sie aus einem Pool bereits von Elementor angefertigter Vorlagen eine auswählen können, die Ihrer Vorstellung entspricht.

Klicken Sie auf das entsprechende Feld im Abschnittsfeld, so erscheint dieses Menü:



In der Mitte, und standardmäßig bereits ausgewählt, sind alle fertigen Vorlagen zu sehen. Die Fülle trägt jedoch etwas, da zwar wirklich viel Auswahl besteht, der Großteil jedoch nur in der Pro-Version enthalten ist.

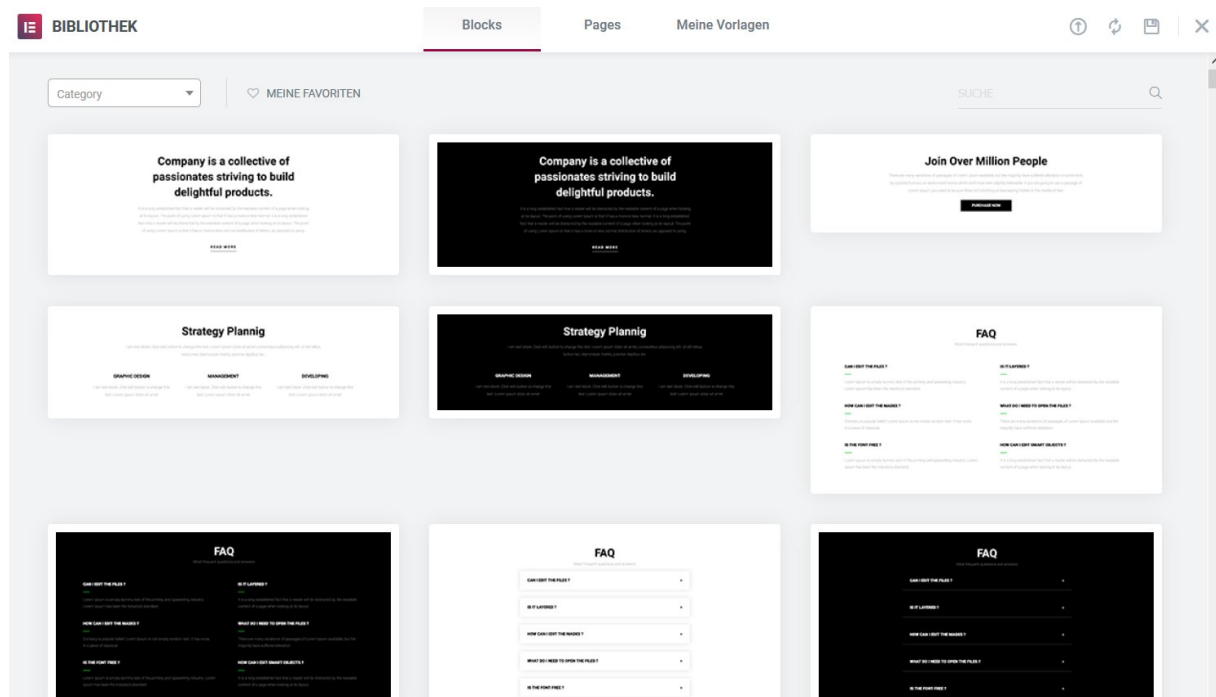
Haben Sie nun ein passendes Design gefunden, so wählen Sie es aus und bevor oben rechts auf „Einfügen“ geklickt werden kann, wird Ihnen eine Vorschau Ihres gewählten Designs angezeigt.

Sobald das Design eingefügt ist, können Sie es weiterbearbeiten und individuell gestalten.

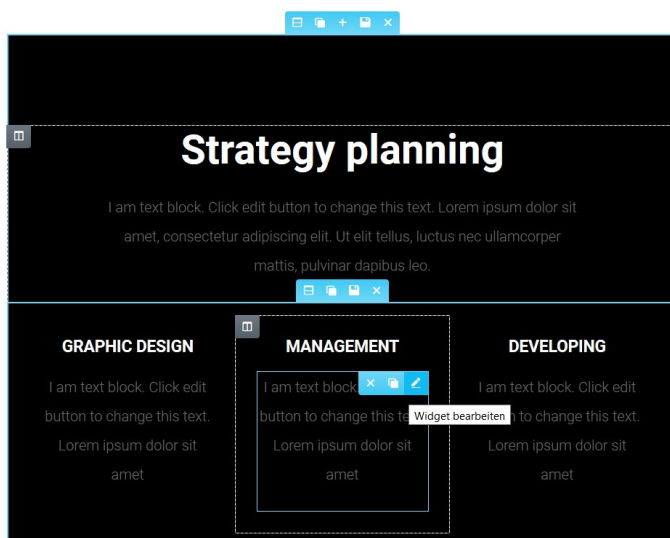
Eine Vorlage besteht wieder nur aus einzelnen Abschnitten mit verschiedenen Spalten, die untereinander angereiht werden, aber durch den bereits erfolgten Strukturierungsvorgang und die somit aufeinander aufgebauten Abschnitte ist ein sehr hilfreiches Gerüst gebildet worden, so dass Sie nicht von Grund auf neu gestalten müssen.

Da eine Vorlage wieder nur eine Reihe von Abschnitten ist, befindet sich unterhalb der Vorlage auf Ihrer Seite wieder ein neues Abschnittsfeld, in dem Sie auch weitere und andere Vorlagen untereinander reihen können - Ihnen ist keine Grenze gesetzt!

Anstatt ganze Seiten-Vorlagen zu verwenden, können Sie auch im oberen Bibliotheksfeld *Blocks* auswählen:

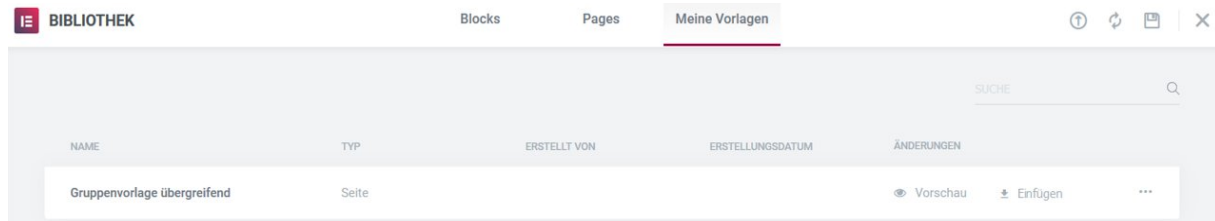


Hier wenden Sie das gleiche Prinzip wie bei den Seiten-Vorlagen an:



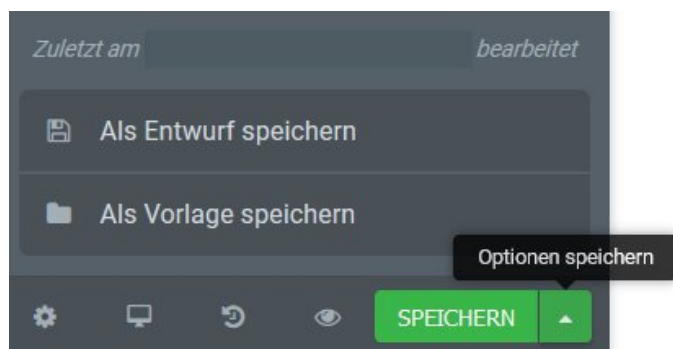
Wie in diesem Beispiel zu sehen, besteht auch ein kleiner Block wieder nur aus einzelnen Abschnitten und Spalten, die alle einzeln bearbeitet werden können.

Ein letztes sehr hilfreiches Feature der Vorlagen befindet sich in der Bibliothek ganz rechts oben:



Meine Vorlagen enthält mit Elementor gestaltete Seiten und Beiträge, die Sie selbst erstellt haben. Sie können also entweder bereits erstellte Vorlagen bearbeiten und diese dann in der Bibliothek als Ihre Vorlagen abspeichern, oder Sie erstellen eigene Abschnitte, die Sie dann ebenfalls in der Bibliothek speichern.

Sobald Sie ein Bestandteil Ihrer Seite verändern, leuchtet unten links im Elementor-Menü das Feld *Speichern*. Hier haben Sie zwei Möglichkeiten.



Entweder Sie speichern Ihre Seite ganz normal als Entwurf, oder Sie speichern sie als Vorlage, sodass sie als solche in der Bibliothek erscheint.

Das Praktische an eigenen Vorlagen ist, dass Sie diese downloaden und extern speichern können, um sie anschließend in einem anderen Blog wiederzuverwenden. Dazu müssen Sie die Vorlage nur in die

jeweilige Bibliothek importieren und dann wie gewohnt in Ihre Seite einfügen. Gefällt Ihnen also ein Design besonders gut, so müssen Sie dieses nicht manuell kopieren, sondern können Ihr Original jederzeit wiederverwenden.